Erschienen in: Sprachreport Jg. 34 (2018), Nr. 3, S. 25

„DEUTSCHE SPRACHE – ZEITSCHRIFT FÜR THEORIE, PRAXIS, DOKUMENTATION“

Am Institut für Deutsche Sprache (IDS) gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Publikationen. Deren Schwerpunkte werden in der Reihe „Unsere Publikationen im Überblick“ porträtiert. Im aktuellen SPRACHREPORT 3/2018 stellen wir Ihnen die „Deutsche Sprache“ vor.

Die Zeitschrift – gegenwärtig im 46. Jahrgang – bietet Linguist/innen eine Plattform des wissenschaftlichen Austauschs und informiert vierteljährlich über aktuelle Forschungserkenntnisse der Germanistik.

AKTUALITÄT UND VERNETZUNG LINGUISTISCHER TEILBEREICHE

Neben der Publikation von Forschungsergebnissen und Dokumentationen soll die Zeitschrift fruchtbare Diskussionen rund um die germanistische Sprachwissenschaft anregen. Im Hinblick auf die voranschreitende Spezialisierung in neue Wissenschaftszweige trägt sie zur Vernetzung der germanistischen Teilbereiche bei und informiert über einschlägige Entwicklungen.

Verschiedene Perspektiven in Themenheften

Eine Besonderheit der Zeitschrift ist, dass alljährlich ein Themenheft erscheint, das einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt hat. Aktuellstes Beispiel dafür ist das im September 2018 erscheinende Heft, das die sprachlichen und kommunikativen Aspekte der Integration von Flüchtlingen in Deutschland in den Fokus nimmt. (Näheres zum Inhalt unter <www.dsdigital.de/>)

QUALITÄTSSICHERUNG DURCH PEER REVIEW UND REDAKTIONELLE ARBEIT

Um die Qualität einzelner Beiträge und das international anerkannte Niveau der Zeitschrift zu gewährleisten, werden alle Texte einer anonymen, doppelten Begutachtung (Peer Review) unterzogen. Diese wird von namhaften Linguist/innen (mit unterschiedlichen Forschungschwerpunkten) des Herausgeberbeirats und des Internationalen Wissenschaftlichen Rats des IDS vorgenommen. Vor der Veröffentlichung der Beiträge erfolgen zudem zwei redaktionelle Korrekturgänge.

Herausgegeben wird die „Deutsche Sprache“ im Auftrag des IDS von **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig M. Eichinger**, dem ehemaligen Direktor des Instituts (10/2002 - 07/2018), und **Prof. Dr. Angelika Linke** (Zürich). Im Jahr 2019 werden diese Funktion **Prof. Dr. Henning Lobin**, neuer Direktor des IDS, und **Prof. Dr. Mechthild Habermann**, die derzeit noch Mitglied des Herausgeberbeirats ist, übernehmen. Der Herausgeberbeirat besteht aktuell außerdem aus **Prof. Dr. Ludger Hoffmann** (Dortmund), **Prof. Dr. Valéria Molnár** (Lund, Schweden), **PD Dr. Carolin Müller-Spitzer** und **Prof. Dr. Angelika Wöllstein** (beide IDS, Mannheim).

Vorteile des E-Journals

Neben der Druckausgabe der Zeitschrift können alle Inhalte online aufgerufen und heruntergeladen werden. So erhalten Interessierte noch vor der gedruckten Publikation Einblicke in die Forschung. Zusätzlich gibt es ein Online-Archiv, in dem alle bisher erschienenen E-Journal-Ausgaben vollumfänglich zugänglich sind. Bei der Recherche bestimmter Themen können hier gezielte Suchanfragen und Filteroptionen genutzt werden.

Näheres zu Inhalten, Leseproben und Angeboten rund um die Zeitschrift finden Sie hier: <www.dsdigital.de/>

Die Redaktion freut sich über neue Beiträge, die jederzeit unter <ds@ids-mannheim.de> eingereicht werden können.

Publikationsserver des Instituts für Deutsche Sprache
URN: http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:mh39-82916